

Garmisch-Partenkirchen, 02.02.2021

**- bitte an die Redaktion weiterleiten -**

## **Miteinander im Alten Finanzamt**

### **Sozialministerium fördert seniorengerechtes Quartierskonzept**

(Text)

Im Projekt ServiceZentrum und SeniorenWohnen Altes Finanzamt der LongLeif GaPa gGmbH geht es weiter voran: Der Bauantrag wurde noch im Dezember letzten Jahres eingereicht und bald wird mit den Rodungsarbeiten sowie dem Aufstellen einer Bautafel auch der Start der Bauarbeiten am Areal sichtbar werden. Gleichzeitig können nun weitere wichtige Schritte passieren. Die Entwicklung und Umsetzung des „seniorengerechten Quartierskonzepts am Alten Finanzamt“ wird vom Freistaat Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales mit Jahresbeginn 2021 für vier Jahre gefördert. „Eine sehr erfreuliche Nachricht“, meint Beate Löw-Schneyder, die zukünftig als Quartiersmanagerin bei der LongLeif tätig ist. Für den Antrag zum Fördervorhaben der LongLeif GaPa gGmbH konnte sie auf gute Grundlagen zurückgreifen, die durch das Seniorenpolitische Gesamtkonzept wie auch die Bürgerbefragung aus dem Jahr 2017 gelegt wurden.

(Infokasten)

Was ist ein Quartierskonzept?

Unter einem „Quartier“ verstehen Expertinnen das Wohnumfeld über die eigene Wohnung hinaus, in dem Menschen ihr tägliches Leben gestalten, sich versorgen und ihre sozialen Kontakte pflegen. Grundlage für ein Quartierskonzept sind demnach alle notwendigen Bausteine, die ältere Menschen benötigen, um in ihrem bisherigen Wohnquartier leben zu können. Kurz gesagt, trifft es wohl „mein Viertel“ ganz gut.

(Text)

Einen weiten Bogen spannen die Themen, die im zukünftigen Quartier umzusetzen sind: Im Neubau der Anlage werden 24 Wohnungen entstehen, alle barrierefrei, ganz zentrumsnah, für bis zu 35 Seniorinnen und Senioren v. a. mit kleinem Einkommen. Ebenfalls dorthin siedelt dann die Musterwohnung um, die bereits seit Oktober 2019 in den Geschäftsräumen der LongLeif in der Bahnhofstr. 37 zu finden ist und die kostenfreie und neutrale Wohnberatung für den ganzen Landkreis anbietet. Die großzügige Fläche mit offener Architektur soll Raum für Begegnung bieten, niederschwellig und einladend, genutzt von den Bewohnerinnen und ihren Besuchern, für eine gemütliche Kaffee- oder Spielerunde oder auch für einen regelmäßig angebotenen Mittagstisch. Der Seniorentreff Marianne Aschenbrenner mit seinem jetzt schon sehr umfangreichen Angebot an Kursen und Veranstaltungen, soll ebenfalls eigene, vielfältig zu nutzende Räumlichkeiten vorfinden. Das

zukünftige Konzept für das ServiceZentrum Altes Finanzamt sieht nach einem barrierefreien Umbau vor, eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle zu allen Fragen des Alters in Garmisch-Partenkirchen zu schaffen – und die Aktivitäten der lokalen Akteure der Seniorenarbeit und -pflege zu bündeln. Dazu können Büros und Veranstaltungsräume angemietet werden, um eine enge, trägerübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. Und Strukturen und Dienstleistungen anzubieten, die letztlich allen Generationen zugutekommen.

So lauten die ersten Gedanken, die auch für die Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales als Eckpunkte für Quartierskonzepte vorgegeben sind. Ganz vorne dran steht als Bedingung, die Seniorinnen und Senioren des Marktes zu beteiligen – was sie für das Quartier, im ServiceZentrum und SeniorenWohnen vorfinden wollen, soll gehört werden und dann in gemeinsamem Tun umgesetzt werden. Weil ein persönliches Zusammenkommen in größeren Runden nicht vor dem Frühjahr wieder möglich sein wird, werden die ersten Schritte auf digitalem Weg passieren, werden sich die Arbeitsgruppen z.B. mit dem Seniorenbeirat des Marktes über Videokonferenzen treffen. Und mit Beginn der Bauarbeiten wird das Baugeschehen auch in einem Bautagebuch über die Service-Plattform „Mia – Miteinander im Alter“ zu verfolgen sein. „Ob digital oder analog: entscheidend ist, dass wir die älteren Bürgerinnen und Bürger wie auch die Multiplikatorinnen und Akteure gut und direkt über die Fortschritte des Projekts informieren, so dass sie mit ihren Ideen und Mitwirkung dieses Herzstück aktiv mitgestalten können.“, bekräftigt Löw-Schneyder, „für ein gutes Leben und zum Wohle der Seniorinnen und Senioren in Garmisch-Partenkirchen.“

**Bildmotive und Bildunterschrift:**

PM\_Altes Finanzamt\_Longleif

Noch steckt es im Winterschlaf, das Areal am Alten Finanzamt, aber schon bald kommt Bewegung hinein, sowohl im äußeren Baugeschehen, wie mit dem Start der Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzepts.

Das Bild ist zur Veröffentlichung freigegeben.

**Ansprechpartnerin für weitere Fragen:**

Longleif GaPa gGmbH  
Beate Löw-Schneyder  
Quartiersmanagerin  
+49 8821 730 76 84  
[bls@longleif.de](mailto:bls@longleif.de)